

Husumer Nachrichten

DONNERSTAG, 2. JUNI 2016

VORMITTAG ☀️ 22°

NACHMITTAG ☁️ 24°

MORGEN ☀️ 26°

HUN SEITE 7

Inhalt

Husum S. 8
 Friedrichstadt S. 9
 Eiderstedt S. 10
 Kreis Nordfriesland S. 11
 Bredstedt S. 22
 Service S. 23

Nachrichten

Vandalismus auf Autozug-Waggons

HUSUM Am Dienstag wurde die Bundespolizei darüber informiert, dass auf den Flachwagen der Autoverladewaggons vom Bahnkonkurrenten Railroad Development Corporation (RDC), die auf einem Abstellgleis in Husum standen, randaliert worden ist und unter anderem Feuerlöscher aus den Halterungen gerissen wurden.

RDC will wie die Deutsche Bahn Autozugfahrten zwischen Niebüll und Westerland anbieten – anders als bisher geplant, hat das Unternehmen den Betrieb bisher aber noch nicht aufgenommen. Um genehmigungsfähige Wagen für die Strecke über den Hindenburgdamm vorhalten zu können, hatte das Unternehmen unter anderem die nun herausgerissenen Feuerlöscher auf den Waggons montieren müssen.



Auch in einem Abteil des RDC-Materialwagens wurde randaliert. POLIZEI

Die Streife der Bundespolizei stellte am Dienstag fest, dass unbekannte Täter zwölf Feuerlöscher aus den Aufbewahrungskästen gerissen und entleert hatten. Sie zerstörten zudem die Scheibe eines angekoppelten Materialwagens und verwüsteten das Abteil (Foto). Mindestens ein Megaphon wurde entwendet. Die Bundespolizei sucht nun Zeugen, die verdächtige Personen in der Nähe des Friesenstadions (Schockedahler Weg, Am Hasselberg) in der Zeit von Donnerstagabend bis Dienstagmorgen gesehen oder Auffälligkeiten im Bereich des Abstellgleises bemerkt haben. Sachdienliche Hinweise werden erbeten an die Bundespolizeiinspektion Flensburg unter Telefon 0461/3132202.

Stine Stöber

Fotografen-Leid



Ich hatte neulich die ehrenvolle Aufgabe, ein Foto der Nachbars-Familie zu schießen. Hätte ich gewusst, was das für ein Aufwand ist, hätte ich die Bitte abgelehnt.

Söhne, Töchter und Enkel waren zu Besuch, und in drei Reihen standen sie da, um abgelichtet zu werden. Die großen Familienmitglieder natürlich vorne, um die kleinen auch schön zu verdecken. Es hat minutenlang gedauert, alle einigermaßen bildgerecht zu platzieren. Und als ich dann, „Bitte recht freundlich!“ rief, gingen die meisten Augen wie auf ein Kommando gleichzeitig zu. Nie wieder, habe ich mir geschworen. Sollen sie doch Selfies machen. Telefon 04841/89651310

Stine Stöber

Fassaden-Wettbewerb in heißer Phase

Ende Mai haben fünf Architektenbüros mit der Arbeit begonnen, Anfang Juli ist Abgabetermin / Bis Ende August muss das alte Haus geräumt sein

HUSUM Die heiße Phase des Fassaden-Wettbewerbs für das Husumer Shopping-Center (HSC) in der Innenstadt läuft: Nachdem es Ende Mai ein sogenanntes Rückfragen-Kolloquium gegeben hatte, arbeiten jetzt die fünf beauftragten Architektenbüros – zwei in Hamburg und je eines in Berlin, Stuttgart und Kappeln – mit Hochdruck an ihren Entwürfen. „Anfang Juli soll die Entscheidung gefallen sein, wer das Rennen macht, und Mitte Juli werden der prämierte Entwurf und die vier anderen Vorschläge öffentlich präsentiert“, sagt Jörg Schindwein von der Bauverwaltung. Damit liegt die Planung weiter im Zeitrahmen: „Auf der letzten Stadtvertretersitzung vor der Sommerpause am 21. Juli befasst sich das Kollegium mit dem Satzungsbeschluss und dem Durchführungsvertrag für das HSC“, so Schindwein. Bis Ende August muss das alte Hertie-Haus von allen Geschäften geräumt sein und für Anfang September ist der Baubeginn angesetzt.

Was die Fassade angeht, soll eine Jury unter Vorsitz eines unabhängigen Architekten – bestehend aus dem Investor, Vertretern des Projektentwicklers, der Stadt Husum, der politischen Parteien und nicht zuletzt der unteren Denkmalschutzbehörde – die beste Idee küren. Und da auch alle Beteiligten ein Wörtchen bei der Auswahl der Büros mitzureden hatten, sei es gar nicht so ein-



Der Ausverkauf hat begonnen: Plakate künden bereits vom baldigen Auszug der Shops aus dem Warenhaus-Komplex.

VOLKERT BANDIXEN

fach gewesen, fünf geeignete zu finden, so Schindwein weiter. „Zumal die bei dem engen Zeitplan ja auch Kapazität für so einen Auftrag haben und Kompetenz in Sachen Fassadenplanung aufweisen mussten.“ Die Organisation des Wettbewerbs sei dem Hamburger Büro D&K Drost Consult übertragen worden, sagt Peter Cohrs, einer der Geschäftsführer der HSC-Investorengesellschaft. „Die sind auf die Ausrichtung solcher Wettbewerbe spezialisiert.“

Bei dem Rückfragen-Kolloquium hätten sich Mitarbeiter der Architektenbüros mit Vertretern des Auftraggebers und der

Verwaltung getroffen, erläutert Schindwein. „Die haben sich vor Ort alles angeguckt und anschließend ihre Fragen gestellt.“ Diese Vorgehensweise

„Mitte Juli werden der prämierte Entwurf und die vier anderen Vorschläge öffentlich präsentiert.“

Jörg Schindwein
Bauverwaltung

sei üblich, um etwaige Unklarheiten zu beseitigen und alle Teilnehmer auf dasselbe Wissens-Niveau zu bringen, von dem aus sie mit der Planung

starten können. „Damit der Wettbewerb auch völlig fair verläuft.“ Deswegen werden die Entwürfe auch ohne Namenskennzeichnung von der Jury begutachtet und bewertet. „So hat keines der Büros einen Vorteil und die Entscheidung für die beste Idee fällt objektiv.“

Selbst wenn es in diesem Prozess unerwartete Verzögerungen geben sollte, sei der Termin der politischen Beschlussfassung am 21. Juli nicht gefährdet, so Schindwein weiter. „Die Genehmigung für das Projekt kann problemlos auch ohne eine endgültig ausgearbeitete Fassade erteilt werden.“

Die Geschäfte, die sich noch in dem alten 60er-Jahre-Bau befinden, bereiten sich derweil auf den Auszug vor. Ein großes gelbes Schild am Glaskasten im Erdgeschoss des Komplexes kündigt bereits vom (Teil-)Räumungsverkauf der angebotenen Bekleidungsartikel. Und der Pommes-Frites-Stand bedankt sich auf einem kleinen Plakat artig bei den Kunden, die ihm bisher die Treue gehalten haben. Denn das Imbiss-Geschäft – und das werden viele Husumer wohl besonders bedauern – schließt seine Pforten schon am Ende dieses Monats. Stefan Petersen

Ende gut, alles gut

HUSUM Mit der Komödie „Ende gut, alles gut“ von William Shakespeare gastiert das Landestheater am Mittwoch, 8. Juni, ab 20 Uhr im Husumhus auf der Neustadt. Eine Einführung in das Stück beginnt bereits um 19.30 Uhr.

Die Welt ist in Unordnung – es herrscht Krieg. Der König ist krank. Die jungen Männer sind kampfwütig und ehrstüchtig. Und mittendrin steht Helena. Verliebt und verachtet. Aber schlau und unerschrocken. Helena liebt Bertram, doch ihm ist die Arzttochter zu arm und zu wenig adelig. Als



Ein Szenenbild aus dem Schauspiel.

Bertram an den Hof gerufen wird, folgt sie ihm heimlich. Ihr Plan: Mit einem Rezept ihres verstorbenen Vaters den König zu heilen und Bertram als Gatten zu gewinnen. Was ihr gelingt. Auf Befehl des Königs tritt Bertram vor den Altar, um gleich nach der Trauung in den Krieg zu ziehen. Nie werde er die Ehe akzeptieren, außer Helena trüge seinen Erbring am Finger und sei von ihm schwanger. Während sich Bertram im Krieg als Soldat und Eroberer von Jungfrauen hervortut, macht sich Helena daran, seine Bedingungen zu erfüllen.

„Ende gut, alles gut“ zeigt die Welt als Schlachtfeld der Ehre und der Liebe. Jede Aktion kennt nur ein Ziel: den nächsten Sieg davonzutragen. Dafür ist jede List recht. Denn: „Ende gut, alles gut – nur das Ergebnis zählt. Das Ziel heilt alles, wenn der Weg auch quält.“

Die Leitung der Aufführung haben Wolfram Apprich, Mirjam Benkner und Christoph Coburger, es spielen Lisa Karlström, Ingeborg Losch, Alexandra Pernkopf, Lorenz Baumgarten, Johannes Lachenmeier, Reiner Schleberger, und Stefan Wunder.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kundencenter der Husumer Nachrichten, Markt 23, Telefon 04841/89650, in der Volkshochschule Husum, Schobüller Straße 38, Telefon 04841/835950 und in der Schlossbuchhandlung, Schlossgang 10, Telefon 04841/89214. hn

AUF ALLES

20%

AB SOFORT

AUCH AUF BEREITS REDUZIERTEN ARTIKELN

Nur bis Samstag, 4. Juni 2016*

*In Heide und Westerland gültig bis zum 5. Juni 2016 (Verkaufsoffener Sonntag)

VERKAUFSSOFFENER SONNTAG
IN HEIDE

am 5. Juni von 12 - 17 Uhr

VERKAUFSSOFFENER SONNTAG
IN WESTERLAND

am 5. Juni von 11 - 17 Uhr

Flensburg, Schottweg 94 (neben Famila) • **Heide**, Hafenstraße 14 (Koopmannshof) • **Husum**, Andreas-Clausen-Straße 2 (Plaza) • **Schleswig**, Lattenkamp 1a (gegenüber Real) • **Westerland (Sylt)**, Industrieweg 13 (neben Sky)

SCHUHPARK

Herausgeber: Schuhpark Faszies GmbH, Gerbauletweg 1-3, 48231 Warendorf